

Birfcberg, Sonnabend den 10. September.

1853

Bote 1c. Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement betragt pro Quartat 15 Cgc., werden kann. Institutionsaehat, von allen Königl. Bost-Aemtern in Preußen, als auch von unjeren Herren Commissionatien bezogen werden kann. Inc. in allen Königl. Bost-Aemtern in Breußen, als auch von unjeren Herren Geren Genissische Berhältnis. Giulieferungszeit ber Insertionen: Die Spaltenzeile aus Betitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Berhältniß. Einlieferungszeit ber Insertionen: De Spaltenzeile aus Bentigert. Die Spaltenzeile aus Bentigert. 12 Uhr.

Sauptmomente der politischen Begebenheiten.

Dentschlanb

Berlin, den 4. September. Se. Majestät ber König beute m Station Wildpark bei And heute Nachmittag 3 Uhr von der Station Wildpark bei Sanssonei Nachmittag 3 Uhr von der Station Wildpark bei Sanssouri aus über Magdeburg nach Merseburg zu dem Manover ghans über Magdeburg nach der Prinz Karl Manover abgereift. Ebendahin hat sich auch der Prinz Karl

Se. Königl. Sobeit der Pring von Preußen ift gestern ormittagin Gallobeit der Pring von Preußen ift gestern Bormittagin Köln und Nachmittag in Düffeldorf eingetroffen.
Der Nein all und Nachmittag in Düffeldorf eingetroffen. Der Prinz Abalbert, von Offende kommend, hat am 1. September Morgens Koblenz paffirt.

Ferlin, den 6. Septbr. Se. Majestät der König gen in Magdet. Septbr. Se. Majestät der Königen trasen in Magdeburg mit Gr. Königl. Hoheit dem Prinzen bon Preußen zusammen, setten ohne Aufenthalt die Reise fort und trafan zusammen, setten ohne Aufenthalt die Reise merseburg ein. Im das fort die Ben gusammen, setten ohne Ausentigun Im das Agen Schloffen bald nach 9 Uhr in Merseburg ein. Im das Ben Schloffen bald nach 9 Uhr in Merseburg ein. ligen Schlosse bald nach 9 Uhr in Merseburg ein. menen Galle erwarteten Se. Majestät die bereits angekom= Menen Gäste menen Gaste, der Großherzog von Sachsen-Weimar, der Bring Karl von Sachsen-Ko-Pring Kari von Baiern und der Herzog von Sachsen-Koburg = Gotha. Baiern und der Herzog von Sachlen - Rorps aufgestellt und fand dort großer Zapfenstreich statt.
Die seit dem Adort großer Zapfenstreich statt.

Die seit dem 2. Dezember 1851 vertagte dritte Elbschiff= bris = Mani2. Dezember 1851 vertagte dritte Elbschiff= fahrts = Revision = Kommission ist am 2. Sept. wieder In Magdehumission = Kommission ist am 2. Sept. wieder Den Borsit führt der in Magdeburg if ion = Kommission ist am 2. Sept. wieder Bebeime Dbersinangetreten. Den Vorsit führt der Provinz Scheien Derfinanzrath und Provinzial-Steuerdirektor der

Proving Sachien, v. Jordan. Berlin, ben 5. Sept. Der Staats-Anzeiger enthält den Erloß den 5. Sept. Der Staats-Anzeiger enthält Berlin, den 5. Sept. Der Staats : Anzeiger einen Grlaß des Ministeriums des Innern vom 17. Juli, bonach ein Inde Ministeriums des Innern vom 17. Juli, bonach ein Jude dur Ausübung des Innern vom dust dus dulassen iff mail dur Ausübung des Schulzenamtes nicht dus sulaffen ift, weil durch die Einführung der Semeindeordnung bom 11. Mar. 1984ch die Einführung der Gemeindeordnungen bom 11. Marz 1850 die Cinführung der Gemeinde-Berfaffungen

in den sechs öftlichen Provinzen nicht außer Kraft gesetzt find. Daß auch der allgemeine Grundfat des Artifels 12 der Berfassungs = Urkunde nicht die Kraft hat, ein bestimmtes parti= tulares Recht ohne ein ausdrückliches Gefet aufzuheben, geht auch aus der Art hervor, wie unlängst das Ober-Tribunal diesen Artifel ausgelegt hatte. Gin Jude hatte im Dezember 1848 (ohne seinen Wohnort zu verlegen) dem Synagogen= Borftande seinen Austritt angezeigt und die Beitrage gur Rorporations-Raffe nicht weiter gezahlt. Nachdem die Regierung die ferneren Beitrage einzuziehen angeordnet batte, beschritt der Betreffende den Rechtsweg durch alle Instanzen. Das Ober-Tribunal bestätigte das Urtheil des Appellations= Gerichts und fagt bei ber Angabe ber Grunde: "Der von bem Kläger angerufene Artifel 12 ber Berfaffungs = Urfunde ift freilich nicht weit genug gefaßt, um Beranlaffung zu wi= dersprechenden Meinungen zu geben. Der Artifel lautet:

"Die Freihert des religiofen Befenntniffes, der Bereini= ugung zu Religionsgesellschaften und ber gemeinsamen "bauslichen und öffentlichen Religionsubung wird ge-"mahrleiftet. Der Genuß ber burgerlichen und faats-"burgerlichen Rechte ift unabhängig von bem religiöfen "Befenntniffe, Der burgerlichen und ftaatsburgerlichen "Pflichten darf durch die Ausübung ber Religionsfreibeit

"tein Abbruch geschehen.""

Indeffen gibt ichon diefer lette Gat zu erkennen, daß die poran gestellte Freiheit Des religiofen Bekenntniffes feine ber= gestalt unbedingte ift, daß fie gleichzeitig die Befreiung von fonft begrundeten Pflichten nach fich goge. Solche gang all= gemeine Borfdriften haben nicht die Rraft und Bestimmung, ein bestimmtes partifulares Gefet aufzuheben, es bedarf vielmehr hierzu einer ausdrucklichen Gefetes = Borichrift. Sene

(41. 3ahrgang. Rr. 72.)

allgemeinen Vorschriften ber Verfaffunge : Urfunde konnen ebenso wie andere abnliche generalifirende Artifel berselben nur als leitende Grundfate angeseben werben, nach welchem Die darin berührten Wegenstände fünftig geordnet und beban= delt werden sollen. Sie mogen einer unmittelbaren Anmen= dung felbft im Ginzelnen ba fabig fein, wo nicht ichon burch frühere Befete bestimmte rechtliche Berhaltniffe begründet worden find; mo aber Letteres gefchehen und in folder Beife Institutionen hervorgerufen worden find, die mit gewiffen Rechten und Pflichten ausgestattet eine juriftische Perfonlich= feit und Gelbfffandigfeit erlangt haben, ba läßt fich am aller= wenigsten annehmen, daß ein fo allgemeiner Grundfat, eine Marime, wie g. B. ber erfte Sat Des Artifels 12 binreichen follte, einer folden moblbegrundeten Erifteng ohne Beiteres ein Ende zu machen, Rorporationen zu vernichten, Rechte und Unspruche ihrer Mitglieder, wie britter Personen, an diefelben dadurch aufzuheben, und die gemeinnütigen, zu beftandig fortbauernden Zwecken gegründeten Ginrichtungen, 3. B. Schulen, gleichzeitig zu zerftoren. Go lange die Besetgebung nicht hierüber besondere Borschriften erläßt, find Die alteren Spezial-Gefete noch in Rraft."

Ferner hat der Minister des Innern unterm 8. August ent= ichieben, baß die Ausübung bes Stimmrechte judifcher Rittergutsbesiger auf Areistagen nicht fatthaft und ebenso menia Die Bertretung burch driftliche Rittergutebefiger julaffig fei.

Salle, ben 1. Sept. Beute murde bier eine Frau megen Störung einer Taufbandlung burch Lachen" ju zwei Monat Gefängnifftrafe und Tragung der Gerichtskoften verurtheilt.

Rawicz, ben 31. August. Der Direktor unfrer Realfoule nimmt "zur pflichtmäßigen Ueberwachung des Kirchen= besuchs ber Realichüler" die Silfe ber Meltern und beren Stellvertreter in Unspruch und forbert bieselben auf, "moglichft barauf zu halten, bag jeber Realschüler monatlich wenig= ftens zweimal bem öffentlichen Gottesbienfte beiwohne und barüber, daß bies geschehen, eine Bescheinigung aus= auftellen."

Sachfen : Cobura : Cotha.

Die ganbesregierung in Gotha warnt vor falichen altenburger Einthalerscheinen, welche fich von den echten wesents lich durch ihre röthliche Farbe und ihren undeutlichen und uns reinen Druck unterscheiben.

Schmeiz.

Bern, ben 31. August. Zwischen ofterreichischen Grenge jagern, die auf graubundnerischem Gebiet jagten, und bunds nerischen gandjagern und Thalbewohnern ift es zu einem Rampfe gekommen, in welchem mehrere Desterreicher ent= waffnet und gefangen, fodann aber gegen bas Berfprechen, fich nicht mehr auf bundnerischen Gebiete gu zeigen, wieder freigelaffen wurden.

Die Grenzsperre wird im Kanton Tessin immer brückender empfunden.

Beigien.

Luttich, ben 31. August. Die Unruhen in unfrer Stadt haben fich nicht wiederholt, wozu die Magregeln ber Behorben beitragen. Alle Raffe- und Birthobaufer muffen Abende 9 Uhr geichloffen werben und mehr als funf Perfonen burfen nicht auf der Strafe beifammen fteben.

Bruffel, ben 2. September. Geftern empfing ber Ronig ein prachtiges Geschent des Ronigs von Preußen, befiehenb in einer etme ami mie des Ronigs von Preußen, befiehenb in einer etwa zwei Meter hoben Marmorfaule in Mofait nebft einer baraufftebenden Den Marmorfaule in Mofait einer daraufftehenden Bafe. Die außerst fünftliche Mosait-Arbeit besteht aus 1 Meie. Die außerst fünftliche ift in Arbeit besteht aus 4 Millionen Steinen. Die Gaule ift in einem Saale des Palaftes aufgeftellt worben.

Muf allen Martten des Landes find die Rornpreise gefallen.

Paris, den 2. September. In Dieppe find vier Arabet aus Algier angekommen, um dem Kaifer ihre Aufwartung zu machen Der Boiler, um dem Kaifer ihre Aufwartung du machen. Der Kaifer hat fie fehr zuvorkommend empfangen und Sebem eine tagt gen und Jedem eine koftbare, mit dem kaiserlichen Abler und Namensauge persione Namenszuge verzierte Uhr als Geschent zuftellen laffen.

Die Zusammenrottungen vor den Bäckerläden haben sich

nicht erneuert.

Madrid. Die Ordonnang des Ministers bes Innern, ch welcher bie Timestinang des Ministers bes Innern, nach welcher die "Times" in gang Spanien und allen Brunde und überseeischen Roffenner und überseeischen Besitzungen verboten wird, gibt bie Balat bieser Magreael an mitgen verboten wird, gibt bie Balat biefer Magregel an, welche auf jedes andere frembe Man oder Schrift ausgedehnt werden foll, "die fich beffelben Mant, gels an Achtung für Die feiten foll, "die fich beffelben macht, gels an Achtung für die heiligen Gegenstände fouldig macht, bie unfere fatholische und die unsere katholische und ausnehmend monarchische Ges feit Jahrbunderten verehrt, fraft des Gesetes, wie aus Gefenntlichkeit, aus innerem Triebe und felbft aus bem ritter lichen Gefühle, bas murbi. lichen Gefühle, das murdig der spanischen Ration und ibr eigen ift."

Athen, den 26. August. Bei dem Erdbeben, Das The ben gerflort hat, find 11 Menschenleben zu beflagen. Gia! Theben bestand theilweise aus gang neuen, vom besten Bolt und aufgeführten Säufern, theilweise aus altern, von besten win bon boll und Sonnenziegeln erbauten. Die erstern find vollkommen eine gestürzt und haben die monien erfern find vollkommen be geftürzt und haben die weniger in ber Flucht eiligen Bewohner ihren Trummern beauer in ber Flucht eiligen Betrind unter ihren Trümmern begraben, die andern Saufer abetfind unbewohnbar geworden unbewohnbar geworden. Die Bevölferung lagert im frient das wasserreiche Theben ist wasserarm geworden, geworden, Staub, der durch den Einsturz der häuser vom getrochien. Lehmboden Thebens aufgemirt, der häuser vom germaßen. Lehmboden Thebens aufgewirbelt wurde, bedeckte bermotte bie nachsten Bein= und Die 2 bie nächsten Bein- und Obsigarten, daß ein großer Theil ber grude ungenießbar geworden in Früchte ungenießbar geworden ift. Ge. Majefiat ber font und die Königin ichieten augenblieflich bei der Rachricht bei ber Rachricht biefem großen Unglick bie diesem großen Ichickten augenblicklich bei der Nachtiginind bei ber Nachtiginind beschen Ungluck die Summe von 5000 Drachmen bate und befahlen die Absendung alter Militärzelte, um bie oblichten Bevolferung fo lance unter Militärzelte, um bie bei fent lofe Bevolferung fo lange unterzubringen, bis es möglich ein wird, Solzbarracten auf mit bei bis es mongtriff wird, Holzbarraden aufzuzimmern. Der Nomarch von Attifa mit Arzt und Medicamenten in ern Der Nomarch von Argenangen. mit Arzt und Medicamenten ift ebenfalls dorthinabgegangen. Bor Allem ift zu fürften Bor Allem ift zu fürchten, daß unter ber Bevolferung artige Bechlefieber und nach unter ber Bevolferung artige Wechselfieber und Opsenterieen ausbrechen. bis plats blos Theben, sondern die Dörfer in der Umgegend bis plats berab haben in der Art gelitten herab haben in der Art gelitten, daß deren 17 unbewohntet geworden find. Auch die State all der Angelige geworden find. Auch die Stadt Chalfis auf der Mittelle bauern Geit dem 18. Mittelle bauern. Seit dem 18. Mittelle bauern Geroftoge in Ather und Er beit dem 16. baf fin benecht. dauern die Eroftoge in Athen und Theben fort, fo baf binnerhalb 24 Stunden is I fia und Theben fort, innerhalb 24 Stunden je 1 bis 3 Stofe fühlbar maden.

Konstantinopel, den 22. August. Die Spannung unter ben Flüchtlingen, welche nichts mehr wunschen, als bas den Flüchtlingen, welche nichts mehr wunfchen. Die politikg hell auflodere, scheint eher zu- als abzunehmen. Die politischen Morde häufen sich. Man ift sehr freigebig mit bem Titel "öfterreichischer Spion." Unter Kurzem un-letlagen nicht "öfterreichischer Spion." Unter Kurzem unletlagen vier Desterreicher unter den Dolchen der Italiener. Konft Der Kriegsministe Konftantinopel, den 22. August. Der Ariegsminister hat ein neues Truppenaufgebot von acht Regimentern ver-

ligt. Die Reparaturen ber Festungswerte zu Barna Die Reparaturen ber Fostungswerte zu Barna berden ununterbrochen fortgesett. — Die ganze türkische, unter Ommee soll bis jest unter Omer Pajcha's Besehl stehende Armee soll bis jest \$4000 Mer Pajda's Befehl stehende Urmee pu Donan fann jählen, von denen 34000 Mann längs der Donau fteben.

Mus ber Berzegowina, ben 12. August. Bor einigen Tasn bewiese Berzegowina, ben 12. August. gen bewiesen wieder einmal die Turfen durch die That, wie wenig it bom Gut wieder einmal die Turfen durch die That, wie wenig it bom Gut wieder einmal die Turfen erlaffenen Firmane von bie bom Sultan gu Gunften ber Chriften erlaffenen Firmane von ihnen beadlan gu Gunften ber Chriften erlaffenen mit Buffdes ihnen beultan gu Bunften ber Chriften erlaffenen girmant tund beachtet werben, und wie die Beriprechungen und Buficetungen beachtet werben, und wie die Berfprechungen und Bericht beguglich einer Berbefferung ber traurigen Lage ber Christiel Guglich einer Berbefferung bemachtigten fich bie Turten fin bezüglich einer Berbefferung ber traurigen Lage bie Turfen ihnt ihn Berebe finb. In Bopow bemächtigten sich bie Turfichen tines 16 jahrigen driftlichen Maddens, um fie zum turtischen Glauben ahrigen driftlichen Dabchens, um fie zum turiffchen beffen au, befehren", ober vielmehr um die unlauteren Absichen beffen unbefehren", ober vielmehr um bie unlauteren Absiche in beffen, ber fie bagu bewogen, ju fordern. Der Jupnif von bendat, ein ber fie bagu bewogen, ju fordern bingeschleppt wurde, Grabae, ein Zesuit, erfuhr, wo das Madchen hingeschleppt wurde, und es gelang feinen Bemuhungen, fie zu befreien und zu ihrem Ontel gelang feinen Bemuhungen, fie zu befreien und ge-batte nach Dubrovnif zu senden. Als Dies den Turfen befannt Bute, begat Counif gu fenden. Motte nach Grabac, um ben burcht, begab fich eine bewaffnete Rotte nach Grabac, um ben ichlecht wegen feiner Frechheit zur Rebe zu fiellen; es ware ihm bad ernan feiner Frechheit zur Rebe zu fiellen; es ware ihm bad ernan feiner Frechheit zur Rebe gu fiellen gefunden hatten; Goldtengangen, wenn Die Turfen fein Berfect gefunden hatten; bad ihrem mu. wenn Die Turfen fein Berfect gefunden hatten; nach itregangen, wenn die Turfen sein Berfted gesunven genacht, and ihrem Abgunge flüchtete er nach Dubrovnif. Der ich anbliche flachtag mit genachen und ein altes Weit be-Anschlie Mein Die Lutten Dubrovnik. Der figunden, flochen Abzuge flüchtete er nach Dubrovnik. Der figunden bes hochen bein altes Weib bes hohn, welches leboch nicht aufgegeben und ein altes Weib bes bonn, welches leboch nicht aufgegeben den Turken wieder in die hochen wurde jedoch nicht aufgegeben und ein allev 20.11 fabe, welches ledoch nicht aufgegeben und ein allev wieder in die Hand wieder in die Bube ibiels durch Lift bas Madchen ihren Zweit. Der Zweichten ihren Zweit. Sanbe bieldes durch Lift bas Madden den Turten wiede. Der Zup-nit barf nicht; die Unmenschen erreichten ihren Zweck. Der Zupalf bat bielte; Die Unmenschen erreichten ihren Bweit. genommen gurud. Blutige Rache wurde vor einigen Tagen genommen, Jurud. Blutige Rache wurde vor einigen Dubropnif. Zwei Bruder trieben 18 Ochsen auf ben Marft zu Dubrovnit, 3mei Bruder trieben 18 Ochsen auf ven Dubrovnit, 3mei Bruder trieben 18 Ochsen auf ven einem binterhalt; mehrere Turfen aus Trebigne überfielen fich unter bie Sinterholtf; Mehrere Turfen aus Trebigne überpeten Don unter bie Daften, aus die Beiben, tobteten fie und theilten fich unter bie fen. Die Beiben, tobteten fie und theilen nu wenigstens abenerfan Familie ber Gemorbeten verlangte nun wenigstens Schen, Die Beiben, tovieten verlangte nun ibenigert, fabenersag für bas geraubte Gut; er wurde ihnen verweigert, mehr noch für bas geraubte but; er wurde ihnen verweigert, went berichte zu Trebigne ben mehr noch, ber Raub wurde vom Gerichte gu Trebigne ben Dorbern Bug ber Raub wurde vom Gerichte zu Treoigin bes fich bie Baub wurde vom Gerichte zu Treoigin bes fich bierrochen! Diehrere Berwandte ber Gemorbeten bes im fich bierrochen! Diehrere Berwandte von und versammelten Maubern) und versammelten gaben fich bierauf ju ben Haibuter Berwandte ber Gemorden! Mehrere Berwandte ber Gemorden! Dehrere Berwandte ber Gemorden im fich 50 nafat ju ben Haibuten (Raubern) und versammelten bon of 50 nafat ju ben Haibuten (Raubern) und versammelten bon of 50 nafat ju ben Haibuten (Raubern) und versammelten in bon of 50 nafat ju ben Haibuten (Raubern) um fich hierauf zu ben Haibufen (Raubern) und versummer bon Bocia nach aus der Moraca, mit welchen fie die Straße ban, bein nach Garage Bier überfielen fie in einem Enge bon Vocsa nach Sasto besetzten. Sier überfielen fie in einem Engsbente. Daffe 10 Zurfen aus besetzten. Sier überfielen fie in einem Engsbente. baffe 10 Zurten, welche, um Wolle und Ochsen einzufaufen, bes Kobe, be Baarichen, welche, um Wolle und Ochsen einzufaufen, ben gebns heutende Baarichaft bei fich führten, und schnitten neun davon die ten ab. Die daft bei fich führten, und schnitten neun ben zehnsten. goffe ab Datichaft bei fich führten, und schnitten neun von zehns ten, Die herbeigekommenen Arnauten konnten nur ben zehns fal belleich and ber Bermundeten, vor gleichem Schicks. Auch ber ten, Die ab. Die herbeigekommenen Arnauten konnten nur ven gegen ist bebleich auch auf ben Tob Berwundeten, vor gleichem Schicksberten. Das Geld blieb Beute ber Haidufen. Auch der betreten Moftor nach Gach melden einzelne Türken gar nicht zu Beg wahren, auch auf ben Tob Bermunter. Raibufen. Rung -betreten Boftar nach Bocfa, welchen einzelne Turfen gar nicht zu beiche bagen brach Bocfa, welchen einzelne Turfen gar nicht zu beiche bagen brach Bocfa, welchen einzelne Turfen garbufen, befreten moftar nach Focsa, welchen einzelne Turten gar nicht belden bagen burfen, befindet sich in der Gewalt der Haibufen, flage schworzen burfen, befindet sich in der Gewalt der hattige melde ichwagen burfen, befindet fich in ber Gewalt ber gutelle ich butige nachen burfen, befindet fich in ber Gewalt bei bei blutige figue beibt, blutige fleten 34 nehm, fo lange einer von ihnen gefund bleibt, blutige bermus Rage Schworen, befindet pas in de gesund bletor, betein bieten bieten, fo lange einer von ihnen gesund bletor, betein betein bei Brahmen für ihre im montenegrinischen Feldzuge verwus man belber und die Grahovianer fleten Felbrugt dur ihre im montenegrinischen Felbrugt wachen fich ihre Daufer. — Die Nifficher und die Grahovianer machen fich jest fattisch unabhängig von den Turfen.

Eumanaist am 15. Juli von einem Erdbeben großen war klar und wolfenlos theils derflört worden. Der Morgen war flar und wolfenlos die hise des Worgen war flar und wolfenlos die hise des Worgen war flar und wolfenlos der Die hise des Worgen war flar und wolfenlos der Worgen war flar und wolfenlos der Worgen war der wolfen der worden der wolfen de und die Berftort worden. Der Morgen war flar und bei beite Dige bes Mittags wurde durch eine frische Brise von der See angenehm gemilbert. Um 2 Uhr sprang der Bind Suben umb gemilbert. Um 2 uhr sprang der Bind hach Suben um, und dies war die einzige atmosphärische Erseinung bien um, und dies war die einzige atmosphärische Eine deinung, die vor der Katastrophe bemerkt wurde. Eine

Biertelftunde fvater fühlte man den erften Stoff. Aber Die Einwohner von Cumana find an leichte Eroftofe gewöhnt. wie wir an Donner und Blig, und auch die Bauart ibrer Saufer ift auf berlei Erditofe berechnet. Darum rubrte fich auch fein Menich aus ben Bebaufungen, und wenige Minuten fpater mar es um die halbe Stadt gefcheben. Unf ben eriten leichten Stoß folgte bald eine gemaltige Erichütterung, gleiche zeitig tiefe Finfterniß und Donnerndes Betoje burch Die auf ein= mal zusammenfturgenden Gebaute der alten Stadt. Die Erschütterung dauerte nur wenige Secunden, und die Glücklichen, die mit dem Leben davonkamen, faben fich ploglich in der Mitte großer Trummerhaufen, aus denen bin und wieder Die Stimme eines lebendig Begrabenen drang. Blutend und mit Schutt bedecht floh alles in die benachbarten Relber; im erften Augenblicke Dachte Jeder nur an Die eigne Rettung, um in der nachsten Stunde den Berluft eines Rindes oder Beibes oder andern Angehörigen zu beweinen. Noch weiß mannicht. wie viele Menichen erschlagen und begraben wurden; man schätt ihre Zahl auf 600. Bon ben öffentlichen Gebäuden blieb fein einziges fteben, von den Privathaufern fein einziges unbeschädigt. Bon Naturerscheinungen, welche Die Catastrophe begleiteten, murden folgende bemerkt: Die Decilla= tion war eine verticale; Anfangs wich das Meer um mehrere Ellen von der Rufte gurud, bob fich jedoch fogleich wieder mit Macht und überfluthete die gange Umgebung der Stadt; auch der Fluß Manganares, ber durch die Stadt fließt, flieg über fein Bett und rig die Berbindungsbrücke der beiden Stadttheile mit fich. Un verschiedenen Stellen thaten fich gewaltige Erd= spalten auf, aus benen tochendes Waffer hervortam. Go liegt benn Cumana, die erste Stadt, die von den Spaniern auf dem ameritanischen Festlande gebaut murde, ale unform= licher Schutthaufen da. Ihre Revolution ift durch Natur= frafte für lange Zeit zum Schweigen gebracht. Aber noch unter den Trummern der eingestürzten Stadt floberten wenige Tage später die Truppen des General Monages nach etwa versteckten Rebellen. Die Führer der letteren, darunter die Mitglieder der provisorischen Regierung, sollen jedoch ent= kommen fein, entschlossen, den Widerstand in den anderen Landestheilen fortzusegen.

Dermischte . Machrichten.

Bor einigen Tagen ftarb ju Bergues bei Bille eine alte Dame, Die Bittme eines ehemaligen Baffenschmiebes, welche beinabe Ronigin von Schweben geworben mare. Rurge Beit vor ber Revolution bewarb fich ber berühmte Bernabotte, ber aber ba= male nur Gergeant in ber foniglichen Marine mar, um bie Sand eines jungen Dabchens, bas in ber Bluthe und Schonheit ber 3ugend fand, und ließ nichte unversucht, ihre Buneigung gu ermer= ben; allein Franlein Siolet wollte nur einen Difigier heirathen und wies alle Antrage bes armen Gergeanten unerbittlich gurudt. Der Bang ber Greigniffe und eigenes Berbienft liegen Bernabotte raid jum Offigier, bann gum General auffteigen, ale welcher er Fraulein Clarn, Tochter eines Marfeiller Raufmanns und Schwagerin Jojeph Bonaparte's, beirathete, bie mit ihm in ber Folge ben ichwedischen Ronigethron beflieg. Batte bie fruhere Beliebte nur ahnen fonnen, bag bie grobe Gergeanten-Uniform fich in einen Burpurmantel verwandeln murbe!

London, ben 30. August. Wie befannt, gab Lola Montes im v. D. Borfellungen in Saframento (Ralifornien). Bei einer berfelben verließ bie Tangerin, in Folge Lachens einiger Bufcaner, Das Theater, worauf fie fich am andern Abend rechtfertigte und Beifall erhielt. Der "Ralifornian" bemerfte, bag bie Beifalls= geichen von Freibillete-Inhabern ausgegangen feien. Lola nahm bies als eine grobliche Beschimpfung und erließ an ben verant= wortlichen Redafteur bes vorgebachten Blattes folgenbes, in ber "Alta Ralifornia" mitgetheilte Schreiben: "Gaframento, 8. Juli 1853. Dein Berr! Der mich betreffenbe außerorbentliche Artifel Ihres heutigen Blattes heifcht eine außerorbentliche Antwort. 3ch bediene mich bes Wortes "außerorbentlich", weil ich erstaunt bin, bag ein Zeitungeberausgeber auf fo unverschämte Beife lugen und fo wie Gie gegen Galanterie und Soflichfeit verftogen fann. 3d bin eine Frau, nehme zwar nicht bas Recht einer folden, wohl aber bas in Anfpruch, allen Beden felbft eine Buchtigung gu ere theilen. Rach einem fo groben Schimpf mußten Gie Unterrode angieben. 3ch habe einige fur bie geeignete Belegenheit bereit ... Bir Beibe muffen uns ichlagen. 3ch laffe Ihnen bie Wahl ber Baffen, weil ich fehr großherzig bin. Gie fonnen zwischen Bis ftolen und zwei Billen, beren eine vergiftet ift, mahlen. 3ch bitte Gie, biefen Sandel burch Ihre Beugen fo fchnell wie möglich ordnen zu laffen, ba meine Zeit fo fostbar wie bie Ihrige ift. Maria von Landsfeld-Bull, Lola-Montez."

Tages = Begebenheiten.

And ber Rabe von Dippolbemalbe melbet man einen Kinbess mord unter ichaurigen Umftanben. Die unverehelichte Anbreas in Cunnereborf ift bie Thaterin und bereits gestanbig, ihr, wie fie angiebt, ju Unfang Juli b. 3. ju fruh gebornes Rind, ein Dlabchen, fofort nach ber Geburt ben Schweinen gum Freffen vorgeworfen gu haben! "3ch ftand babei", hat fie ausgefagt, "als bas Schwein mein Kind fraß, und weinte; nach einer Biertelftunde war es pors bei und ich ging wieber an die Arbeit." Die über diefe fchaubers hafte That vom Patrimonialgericht zu Rheinhardtsgrimma bereits eingeleitete Untersuchung wird bas Rabere erft herausstellen.

Am 25. August folug in Bolnifch = Rrone ber Blig in Die ebangelische Schule und tobtete eine ber beiben Dienstmabchen, welche in einem und bemfelben Bette gufammenfchliefen.

In Conit wurde am 19. August eine Frau, wie man fagt, Rutter von 14 Rindern , bingerichtet. Gie war angeflagt , vier threr jungften Rinder mit Strob, bas fie ihnen in ben Dund geftopft hatte, ermordet zu haben. Bei ten letten beiben Rinbern (Bwillingen) war ihr, trop bes hartnadigften Laugnens, bas Berbrechen bewiesen worben. Die hinrichtung fant vor ber Stadt innerhalb einer neun Fuß hoben Umgaunung fatt.

Doge bas folgende Beifpiel, welches bas "Amfterd. Sand. Blatt. melbet, allen Kornmabern und Aufnehmern gur bringenden Bars nung Dienen: "Convorden (Drenthe) , 24. Auguft. Gin ichrecks liches Unglud wird uns aus Builhuis mitgetheilt. Gin Bauer mabte in einem Felbe Rorn und bas Dienstmadchen war hinter ihm mit Aufbinden beschäftigt. Bahrend fie nun die lette Garbe Bufammenband und er noch einen Schnitt thun wollte, muß bie Dagb allzudicht unter ben Bereich ber Senfe gefommen fein, was Die ichauderhafte Folge hatte, daß ihr ber Ropf buchftablich vom Rumpfe getrennt murbe."

Offentliches Gerichtsverfahren in Birichberg. Bur Sigung am 29. Juli 1853.

Der Weber Johann Chrenfried Schwarzer und ber Beber Carl Benjamin Fiebler, beibe aus Grunau, ftanben vor ben Schranten. Ersterer ift angeflagt wegen einfachen Diebstahls im Rudfall, ber Lettere aber wegen eines blogen einfachen Dieb= Beuge ber Anflageschrift haben Beide im vorigen Jahre einigen Solgmachern bie im Balbe aufbewahrt gewesenen Robes haden geftohlen. Bei Belegenheit einer Saussuchung ift eine ber=

felben aufgefunden und von einem ber Bestoftlenen als fein angelliches Eigenthum granten beliches Eigenthum anerfannt worben. Die beiben Angeflagten ber ftritten die Thatfache; es wurden 5 Beugen abgehort. Der Ronigl. Staatsanwalt erachtete bie Montellen abgehort. Staatsanwalt erachtete bie Angeflagten für überführt, plabire und beantragte:

a, ben 2c. Schwarzer zu 3 Monat Gefängniß, Berluft ber Ehrenrechte auf ein Cafe Chrenrechte auf ein Jahr, Stellung unter Bolizei-Muffid

b, ben ic. Fiedler ju 5 Bochen Gefangniß, fonft wie ben

zu verurtheilen. Nach geschehener Berathung wurden burch to Gerichtehof beibe Angeflagte von ber Antlage freigefproden und bie Roften niebergefolgen

Sigung am 12. August 1853.

1. Der Sauster und Maurer Gottfried Sinfe aus Gierstell bi vor ben Schranken. fleht vor ben Schranfen; er ift wegen Beleidigung bet Ortige richte in Begiehung auf ihr ... er ift wegen Beleidigung ber Ortige richte in Beziehung auf ihren Beruf und namentlich burch worth Beidimpfung angeflagt. Derfelbe bestritt die Anflage, aber burch die eidliche Abhörung zweier Zeugen fur übersiche achtet und der Konigl. Staatsanwalt beantragte beffen Deftraften mit einer Boche Gefängniß unter Auferlegung ber Roften. Graft, Gerichtshof verurtheilte ben Angeflagten gu 10 Riffer. welcher in Unverwägenesoff. welcher im Unvermögenefalle eine Stagige Wefangnifftrafe ju fub fituren und zur Koftentragung

2. Borgerufen wurde ber 15jährige Ernft August ganble angertemung ber melder mennesborf, welcher means Erbmanneborf, welcher wegen eines einfachen Diebflable anger flagt ift. Er hat ein Bebundet flagt ift. Er hat ein Gebundel Sallat im Werthe von fulle flahls in belieben. — Wegen Unterfollagen Gallat im Werthe von frihre ftoblen. — Wegen Unterschlagung ift ber Angeflagte ichen friber bestraft. Des Vergehens geständig wurde er auf Antrag gur einen Zag Gefängniß und zur Kostente

3. Die vereht. Sauster und Bleicharbeiter Friebe feift mes. Reumann aus Schmiebeberg, wurde vorgerufen; und gen einfachen Diebstahla unter gen einfachen Diebstahls unter erschwerenben Umftanben und ibe im Rudfall angeflagt. Megen Greenben Umftanben ich fie im Rudfall angeflagt. Wegen Solzbiebstahls ift fie fan ftraft und gegenwartig hat fie Der war nicht erschienen, es wurde in contumaciam whes Robben fahren und nach Aussuhrung der Anklage auf Antrag anniß ber Mortung. Staatsanwalts durch ben Gerichtshof zu 4 Monat Gefangnist beerlufte der Chrenrechte auf ein So au 4 Monat Gefangnist Aufficht der Ehrenrechte auf ein So au 4 Monat Gefangnist Werlufte ber Chrenrechte auf ein Jahr, Stellung unter goliste Aufficht auf eben fo lange und ben Gerichtstell, get

Aufficht auf eben fo lange und zur Roftentragung veruriheilt.
4. Der Knecht Chriftian Wilhelm Ende aus Fischbach traffin bie Schranfen; er ift eines einem Ende aus Fischbach erifgen bie Schranfen; er ift eines einfachen Diebstahls unter eriffen renden Umflanden angeklagt. Er wird beschulbigt, erinen gine Der Angeklagte bestreitet dies und Gonau entwendet gul geblieben, wurde beieft auf bestreitet dies und bei aus gulgeblieben, wurde biefe M. Der Angeflagte bestreitet bies und ba ein Zeuge ausgeblicht wurde biese Berhandlung pertect

5. Borgerufen wurde der Inwohner Aug. Ritichte aus Ment berhau; ein angeblich am Orte allgemein gefürchteter nie Er ift angeflagt wegen norfattige allgemein gefürchteter nie Er ift angeflagt wegen vorfaglicher Beschäbigung ber an ber neb Betrafe in Schreiberhau febender Beschäbigung ber an geuge benehen febender Beschäbigung ber an geuge Strafe in Schreiberhau ftehenden Chauffeebaume und geuft ung genftung Antlageschrift hat er 20 bergleichen und zwar in ber Richtlich Bitriolwerf ab, abgebrochen und zwar in ber Richtlich fann nicht gelaffen werten, bag ber 2c. Ritsch fe ichon gintlate gen Holzbiebstahl bestraft manber 2c. Ritsch fe ich nie gintlate es must bie gint mit gen Holzdiebstahl bestraft worden. Derfelbe bestritt die Anflaties wurden 8 Zeugen eidlich abgehört; durch bern Anstalle und andere erörterte Umstände für übereicht, durch deren Anstalle und gantragte andere erörterte Umftanbe für überführt erachtet, plaibirte und bantragte ber Königl. Staatsanwalt antragte ber Königl. Staatsanwalt gegen ben Angeflagtel bes Schuldig auszusprechen und ihn mit 2 Monat Gefängnis Berlufte ber Ehrenrechte Berlufte der Ehrenrechte auf ein Jahr und ber Koffentragung bestrafen. Der zc. Nitige bestrafen. Der zc. Mitsche auf ein Jahr und ber Koftentran als Bertheibiger gur Geite ben Rechtsanwalt Miller als Bertheibiger zur Seite, welcher bie Schulblofigkeit feines lieben verneten bie Grunde que gene gegen ben Berbotigfeit feines gene ten event, die Grunde zu einer milberen Bestrafung feinen ben versuchte. Der Kanial ben versuchte. Der Konigl. Staatsanwalt blieb bet feinen

trage fteffen und ber Gerichtshof verurtheilte ben Angeflagten nach giftenen und ber Gerichtshof verurtheilte ben Angering von Ge-genftanben Berathung wegen vorsätzlicher Beschabigung von Geginffanben, welche gur Berschönerung öffentlicher Wege und zum gemeinen Nugen der Berschönerung offentlichet Woniglichen lagiganwalischen bienen, nach bem Antrage ber Königlichen Staatsanwaltschaft.

gwanwaltschaft. Der Glasschleifer Carl Gottlieb Daniel aus Schreiber-au erschien. auf erschieber und rechtswidriben ericien; er ift angeklagt wegen vorsätzlicher und rechtewibrischen beichabigen int angeklagt wegen vorsätzlicher und rechtewibrischen Ber Beichabigung fremden Eigenthums. Er hat namlich in einem tortigen Birthehaufe, aus welchem erwegen verübten Speftatels gemiesen Birthshause, aus welchem erwegen veruvien Cheinget be-irit biese Thair, die Fenster eingeschlagen. Der Angeklagte behnit biefe Thatfache, wurde burch bie eibliche Abhörung zweier Beugen für überache, wurde burch bie eibliche Abhörung zweier Beugen für überführt erachtet und bie eidliche Abhotiang of antragte besien für überführt erachtet und ber Königl. Staatsanwalt besongte besien Micht erachtet und ber Königl. Staatsanwalt besten besien micht erachtet und ber Melbusse event. 2 Tage antagte besten Bestrafung mit 3 Rifftr. Gelbbuse event. 2 Tage Befangnig unter Auferlegung ber Roften. Migenborn vertheidigte den Angeklagten und beantragte dessen mibere Bestrafung. Der Gerichtshof verurtheilte ben 2c. Daniel bergen borfabiling. Der Gerichtshof verurtheilte ben 2c. Daniel begen vorfahlicher und rechtswidriger Beschädigung frember Sas-fan du einer Art. Der Gerichtshof verurtheilte ben n. Sas-fan du einer Art. Der Gerichtshof verurtheilte ben n. Sas-fan du einer Art. au einer Gelbbufe von 1 Riblir, welcher im Unvermögends

falle du einer Geldbuße von 1 Rthlr, welcher im unvernagung. 7. in Lag Gefanguiß zu substituiren, und zur Koftentragung. Der 17iahri. Der 17iahri. Der 17iahri. Der 17iahri. Der 17iahri. 7. Un Tag Gefangnis zu substituiren, und zur Kopenicky aus obriach ber 17jahrige Müllerlehrling Wilhelm Meiwald aus der ach ber 17jahrige Müllerlehrling Wilhelm Meiwald auseflagt. Mobiler 17jahrige Mullerlehrling Wilhelm Merwa-Rach und wurde gerufen; er ift wegen Unterschlagung angeklagt. Machad wurde Berufen; er ist wegen Unterschlagung angereinen gerife und nach hat er seinem Lehrmeister eine Menge Kleien im Ger Angeflagte bekannte sich Metthe von A Rithte, entwandt. Der Angeflagte befannte fich nach hat er seinem Lehrmeister eine Menge Arteite nig Gulbig und Mihler, entwandt. Der Angeflagte befannte sich Der Engeflagte der Anterlegung für ichmisse von 4 Rithtr. entwandt. Der Angeflagte verunner big. Staate wurde burch ben Gerichtshof auf Antrag bes Kosten Staate wurde burch ben Gefangniß unter Auferlegung Staatsanwalts du 14 Tage Gefangniß unter Auferlegung ber Koften verurtheilt.

Bollen verurtheilt.

14 Zuge
ngen rudfalligergesell Ernft hain fe aus Seiffershau, welcher rudfalliger gesell Grnft bain fe aus Seiffershau, welcher aus erschwerenben Umftanben ans bigen rudfalligen Diebstahls unter erschwerenden Umftanden angeffa tudfalligen Diebstahls unter erschwerenden umpananter bie bit ift (er hat geständlich aus einer verschloffenen Siedefamsenftanbe im Werthe von 2 Rithte. ju Berischborf mehrere Gegenftanbe im Werthe von 2 Riblt. geftohlen) wurde, nachdem er den Diebstahl zugestanden und ein ber Gegabgehört. A Monat Gefängniß, Berluft Beuglen) wurde, nachdem er den Diebstahl zugestanden und tre Ehrentedte worden war, zu 4 Monat Gefangnis, Berluft eben beitentedte aus bei Grentedte auf bet E abgehort worben war, zu 4 Monat Gefangnip, ten fo lange unter Bolizei-Aufucht auf gahr, Stellung unter Polizei-Aufucht auf gahr, Grellung unter Polizei-Aufucht auf gange unter Bolizei-Auf Kreh-

9, 10 lange und zu ben Rosten verurtheilt. Die unverehelichte Johanne Charlotte Kuhnert aus Fren-gen, Kreis Schmidte Johanne Charlotte Kuhnert aus Frenburg, Die und zu ben Kosten verurigen.
Beitelne Kreis Schweidnig, erschien, wegen Bagabondirens und fitage angefloot und ficher wegen Unzucht schon be-Bettelle, Kreis Schweidnig, grichien, wegen Bagavonvicen. befitaft worden, nachdem fie früher wegen Unzucht ichon benach worden. Die grache fie früher besthatsache, wurde aber nach Borben. Die Angeklagte bestritt die Thatsache, wurde itag bes Königl aller Umftande für schuldig erachtet und auf Anspek bes Königl aller Umftande für schuldig erachtet und auf Anspek bes Königl aller Umftande für schuldig erachtet und auf Anspek bes Königl aller Umftande für schuldig erachtet und auf Anspek bes Königl auf und trag beg König aller Umftanbe für ichuldig erachtet und auf Boche Gringl. Staatsanwalts durch ben Gerichtshof zu einer in einer Correctionsanstalt und Mode Befangaller Umftanbe jur juguren Gerichtehof gut ihr Koffengnigt. Staatsanwalts burch ben Gerichtehof gut ihr Koffenfragung in einer Correctionsanstalt und 10 oftentragung benerbeite

10. Der Jagen Gart Reint ann aus Hartau murbe wegen zuflandigen Baget Gart Reimann aus Gartau murbe wegen zu-Sthanbigen Bager Carl Reim ann aus hartau wurde wegen gelantsigen Bagabondirens und Bettelns auf Antrag bes Königl. terbin anbalts mit ber Befangniß und nachheriger Un= Statsanbalts niger Carl Reimann aus Sunf Antrag bes Aberiger Unsternagung in einer Woche Gefängniß und nachheriger Unstellung in einer Woche Gefängniß und nachheriger Unstellung in einer Woche Gefängniß und nachheriger Unstellung in eine terbringung in eine Corrections-Anstalt bestraft.

Familien = Ungelegenheiten.

Ihre heut berbindungs = Anzerge.
ermit ergehandlzogene eheliche Verbindung beehren fich hiermit ergebenst anzuzeigen Agnes Gründling, geb. Martini. Greisgerich

Gustav Gründling, geb. Martint. ichmiedeben Tündling, Kgl. Areisgerichts = Sekretär. Schmiebeberg, ben 5. September 1853.

bien geiden Leiden Lobes = Anzeige. Stunde verschied nach den Leiden und traurigen Erfahrungen mein geliebter ber Sofeph Rosen= Batte, der Steinmehmeister Johann Joseph Rosen-

berg, im 43. Lebensjahre. Diefes zeigt zugleich im Ra= men ihrer 7 Rinder, welche ben Bater gu fruh verloren, allen lieben Verwandten und den zahlreichen Freunden Des Berblichenen tiefbetrübt ergebenft an:

Langenau, den 6. September 1853. Auguste Rosenberg, geb. Rande.

Todes = Anzeige. Sanft und in Gottes Rath ergeben, wie fie lebte, ent= schlief heute früh 4 Uhr meine inniggeliebte Frau Elife,

geb. Knoblauch, an den Folgen der Entbindung. Ber den hoben Werth ihres frommen und biederen Bergens, sowie das vollkommene Gluck unserer furgen Ghe fannte, wird meinen Schmerz gerecht nennen und aufrichtige Theil= nahme mir nicht versagen.

Peterwiß, bei Königszelt, den 6. September 1853. Sartmann, Paftor.

4601.

Nachruf

an unfere

felig entschlafene, innigftgeliebte Mutter,

Johanne Eleonore Klose geb. Zobel, hinterbliebene Chegattin unsers am 22. Juli d. 3. verftor= benen beiggeliebten Baters, Bilbelm Beinrich Rlofe, gewesenen Freigutsbesitzers in Kosendau bei Goldberg.

Much fie endete zu unserm größten Schmerz viel zu fruh ihre irdische Laufbahn am 30. August c. im Alter von 51 Jahren 1 Monat und 7 Tagen.

Doch bluten unf're tiefen Trennungswunden, Die uns des guten Baters Scheiden schlug; Noch nagt der herbe Schmerz, den wir empfunden,

Als man fein treues Berg zu Grabe trug: Und ach, schon wieder ift ber Tod gekommen, hat, theuerste Mutter! Dich uns auch genommen.

Raum können wir den großen Rummer faffen, Der uns're Seelen schmerzlich jest bewegt.

Auch Du, Geliebte! mußteft uns verlaffen; Dein treues Mutterherz uns nimmer ichlägt. Ach, wie gerecht find unf're lauten Rlagen, Dag man auch Dich in's fühle Grab getragen.

Berklärte Mutter! Groß war Deine Burbe, Die Dir Dein Gott als Prufung auferlegt. Doch trugst Du fie mit mabrer Christenwurde,

Bertrauteft ibm, der une Die Bunden ichlagt. Du bift im Rampfe hier bewährt erfunden; Saft glücklich Leid und Schmerzen übermunden.

In's Land des Friedens bift Du aufgenommen, Do Gottes Gnadensonne ewig scheint;

Bist wahrhaft selig dort mit allen Frommen, Mit unferm Bater wieder frob vereint. Muf immer feid Ihr glücklich bort zu nennen; Denn nichts fann Euren Bergensbund mehr trennen. D theure Mutter! Deiner Liebe Walten Schuf uns bienieben reinfte Geligfeit.

Die foll in und die Rindeslieb' erfalten. Sie bleibe treu Dir über Grab und Beit. Bur Chre Dir auf Erben nur gu leben. Gei unser Aller eifrigstes Bestreben.

Dein icones Borbild foll uns ftets umfdweben Und und zu frommen Erdenpilgern weihn. Bu Dir hinauf foll unfer Blick fich beben,

Dein Beift mog' und jum Guten Rraft verleihn. Umidwebe Du uns ftets auf unfern Begen, Dann folgt uns ficherlich bes Simmels Gegen.

Wenn einst nach Gottes weisem Rath und Willen

Im Tode endet unfer Pilgerlauf,

Dann wird er unf'rer Bergen Gehnen ftillen, Uns nehmen in den schönen himmel auf. Dort wirst Du mit dem Bater uns umfangen, Und selia werden wir an Euren Serzen bangen.

Die feche hinterbliebenen tiefbetrübten Rinder.

Rirchliche Madrichten.

Umtemoche des Berrn Diafonus Trepte (vom 11. bis 17. Geptember 1853). Mm 16. Count. n. Trin.: Sauptpred. u. Bochen.

Communionen: herr Diatonus Trepte. Nachmittagepredigt : Berr Archidiaf. Dr. Beiper.

Getraut.

Birfcberg. Den 5. Ceptbr. herr Buftav Bilhelm Grund: ling, Ronigl. Rreisgerichts = Gecretair u. Bureau = Borfteber in Schmiebeberg, mit Jungfrau Agnes Karoline Mathilbe Martini aus Zielenzig.

Barmbrunn. Den 5. Ceptbr. Der Eduhmachergef. Robert

Riefe, mit Manes Schockel.

Friedeberg a. D. Den 16. August. Wittwer Ernft Traugott Reimann, Freigartner in Bolfersborf, mit Frau Maria Glijabet geb. Kraufe aus Egeleborf. - Den 29. Bittwer Berr Berrmann Theodor Rieß, Schieghauspachter u. Gaftwirth in Salban, mit Jafr. Adolphine Mathilde Burch.

Golbberg. Den 28. August. Der Inwohner Gottfried Rraufe aus harperstorf, mit 3gfr. Belene Mengel aus Tichirsborf. Den 29. Der Schuhmacher Traugott Riefer, mit 3gfr. Chriftiane

Pauline Banifch.

Geboren.

Sirichberg. Den 7. August. Frau Brauereibefiger Strauf, e. S., Rarl Louis Detar Abolph. - Den 15. Frau Schneider Elwenipot, e. G., Bernhard Guftav Theophilus. - Den 29. Frau Schmiedemftr. Illich, e. I., Emma Amatie Auguste. -Den 31. Frau Maurerpolirer u. Sanbelsmann Grabs, e. G., Chuard Beinrich Baul Auguft.

Grunau. Den 18. August. Frau Inw. Sinte, e. G., Friedrich August. - Den 20. Frau Inw. Megig, e. E., Johanne Christiane. Runneredorf. Den 17. August. Frau 3nw. Wolf, e. G.,

Johann Rarl Ernft.

Barmbrunn. Den 17. August. Frau Sausbef. u. Sanbelem. Bigert, eine I. - Den 21. Frau Stein = u. Bappenschneiber Benfel, einen G.

Berifcborf. Den 20. August. Frau Sausbef. u. Zimmergef. Reichtein, geb. Doffmann, e. T. - Frau Sausbef. Menmann, e. G. Schmiedeberg. Den 15 August. Frau Maurergef, Forfter, e. C., Frang August.

Landeshut. Den 30. Auguft. Fran fleifchermftt. Riefinblif. e. T. — Den 1. Septbr. Fran Baftwirth u. Getreibehandit.

Greiffenberg. Den 25. August. Frau hutmacher Det e. S. — Frau Reifcher Brudner, e. T. — Frau Sumieten Knafel, e. T. — Den 3. Septbr. Frau Blattbinber Blitfafe,

S. — Frau Schneider Reinhold, e. S. Friedeberg a. D. Den 24. Juli. Frau Inw. Werter Egelsdorf, e. T. — Den 5. August. Fran Hauster Mohrsborf, e. T. — Den 16. Frau Kurschnermstr. u. K. S. Weber Cat. A. Fran Fan Gabler, e. B. macher Rag, e. E. - Den 18. Frau Sanbelem. Fiebler, e. Bun 20. Frau Barray But Den 20. Frau Burger Reumann, e. S. — Den 22. Brau Anbert, e. T. - Den 22. Brau Burger Reumann, e. S. - Den 22. Brau Anbert, e. E. - Den 23. Frau 3nw. Enbe in Egeleborf, f. B. Den 24. Frau Sausler Gagner in Rohreborf, e. 2 Frau Bimmermeifter Scholz, e. S.

Birfchberg. Den 30. August. Franz Ferdinand Geintich,

bes Banbagiften herrn Gutmann, 8 M. 7 L. — Den 3. 36 Fraulein Charlotte Wilhelmine Brumme, hinterl. Tochte verftorb. Ober - Steuer - Controlleur herrn Brumme in Bis 3. 4 M. 14 T. 56 3. 4 M. 14 E. — Den 4. Johanne Juliane geb. Bhed Chefrau bes Schneibermftr. Jente, 31 3. 7 D.

Runnereborf. Den 6. Septer. Die unverebel. 30ffeate Ringel, 73 ?

Beate Ringel, 73 3.

Sartau. Den 5. Septbr. Grnft heinrich Bilhelm, Soft 3nm. Rlofe, 1 Dl. 18 T.

Schildau. Den 1. Septbr. Johann Gottlieb Braunt. Warmbrunn. Den 25. August. 3ggs. heinrich grobbl Tapegierergei., 20 3. 2 M. — Den 29. Beate Juliane Grand

Landeshut. Den 29. August. August Chuard, gurt Stellmacher Bohl in Krausenborf, 1 3. 4 D. 7 % - 33 August Sugo, Cohn bes hutmachermeister Ilinggaurig gi Friedrich Wilhelm, Sohn bes gewes. Fleischermstr. 2013 3. 6 M. 5 L. — Den 1. Sohn bester Beischermstr. 13 3. 6 M. 5 T. — Den 1. Septer. Karl Guffav gil Gausbes. Rampolb, 17 E. — Den 3. Rubolph gug plant & Schrift al. bes Fabrifgeh. (ber Kaufm. Methner'ichen Sandlung) ging. 1 3. 1 M. 3 T. — Den 6. Berwitte. Frau Kammuager

Friedeberg a. D. Den 25. Juli. Erneftine anna, Tochter bes Gartner Berndt in Egeleborf, 21 3. Johanne Rofine geb. Sanifch, Chefrau bes Burger u. Scholl, 72 3, 5 99 Scholz, 72 3. 5 M. - Den 11. August. Friederife Gni Saamann, Chefran bee Schen 11. August. Friederife Sagmann, Chefrau bes Schuhmachermftr. Schult, 33 3. Den 13. Johann Gottfried Subrich, gewes Burger u. fil 65 3. 4 M. — Die unverehel. Johanne Roffne Benitt Ed borf, 68 3. - Den 27. Guftav herrmann, eins Burger Schops, 2 J. 10 E. — Den 30. Seinrich (Swall)

Siefhartmanneborf. Den 23. August. Cohn bes Inw. Bagold in Ratidien, 6 M. 42 De Chriftian Steinberg, Inw., 64 3. 6 M. 11 2. Spriftian Immanuel Lemberg, Inm. in Ratidien, 11 18 9 E. — Den 5. Karl Friedrich Knappe, Inw. 40 3. 11 3.

Golbberg. Den 25. August Traugott Soffmann, 56 3. 1 M. — Auguste Robertine Marie, Tochter best Britid, 1 3. 7 D. . - Den 26. Anna Erneftine, Bert verstorb. Tagearb. Scholz, 1 3.5 M. — Den 27. 11. 12. 20m. Juliane Cichner, geb. heinrich, 75 3. 2 M. Den 28. Julius Guffav Defar, Cohn bes Freigutsbei. in Reubort, 2 m 96 2 in Neudorf, 2 M. 26 T. — Den 30. Der Dreichtiger, in Cichvorwerf, 37 J. 7 M. 6 T. — Beiedig Rugharter, Schuhm. Beiber, 1 J. 3 M. — Die Chefran bes Beithick, geb. Guttlich. 24 J. S. M. 4 Fechhelm, geb. Guttich, 24 3, 8 M. 6.3. _ Den 31.

Clife Charlotte, Tochter bes Klempiner Mengel, 6 M. 4 %. Guffab hernann, Cohn bes Bottder Jadel in Bolfsborf; 1 3. om, Mösler, 26 3. 10 M. 28 T. Beinriette geb. hantuich, Chefrau bes Tuchfabritant

Den 31. August Nachmittags ertrant in Krausenborf (bei Den 31. August Rachmittags erfrant in Kraufender, bertmann Gel. Bober beim Fischen ber vormalige Bachtbrauer gertmann Gel. Bober beim Fischen der Jahr. hertmann Tidenticher aus Wernersborf, alt 27 Jahr.

In ber Nacht vom 6. zum 7. Ceptember, 1/2 uhr, ging zu molfet Nacht vom 6. zum 7. Ceptember, 1 / unt, gen bas Reumannie bei Golbberg abermals ein Feuer auf und bas Reumannie bei Golbberg abermals ein Vollen Flammen; Reumann de Freibauergut fland in vollen Flammen; fammiliche Bohn= und Birthichafts - Gebaube mit ben Getreibeverräthen und Berthichafts - Gebaube mit ben Gener bergebrt; ber gesegneten Ernte wurden ganglich vom Feuer bergebrt; ber Befegneten Ernte wurden gangut, bein Bludlich geratt. Biehbeftanb wurde jedoch (bis auf ben Rettenhund)

Dieses gerettet. Vernand warte Bener baselbst, eilge burch seit bem 16. Juli b. 3. bas vierte Feuer baselbst, belige burd ruchlose Sand angelegt fein muffen.

Literarisches.

Die Defener) ift zu haben: Die Lingenschwindsucht heilbar!
Enthalten ungenschwindsucht heilbar! Enthaltend die Mittel, wodurch Natur und Kunst die Deiseng der Scheiner und Renft der Angeben Mebst Borschriften für lung der Edwindsucht bewirken. Rebft Borschriften für alle Diesenigen, welcher diefer Krankheit wegen erblicher Unlage, ober megen trankhaften Gesundheit wegen eronigen hau-figft, ober wegen krankhaften Gesundheitszustandes am hau-ben untermen krankhaften Gesundheitszustandes am baufigften unterworfen find.

ten unterworsen frankhaften Sejanen andge, Obetage ten der Gentoner pospitals für Schwindsüchtige. Nach der zweis Drifte Ausgabe bearbeitet von Dr. Aug. Schulze. Deitte Ausgabe bearbeitet von Dr. Aug. Schulze. Deit berühmte Ramadge fagt: "Die heilung einer Krankstellem man disher für unheilbar gehalten, ist möglich; Auchnitel kur heitene hosselt in keinem pharmaceutischen inberall bag Welche man bieber für unbeilbar gehalten, ift mog-arcanum, fonbare ilung befteht in feinem pharmaceutischen annaum, sonbare ilung befteht in feinem pharmaceutischen attanum, dur heilung besteht in keinem pharmacentingen, aberall anwendbaren fonbern in einem einfachen, mechanischen, überall bar aben, bie fest dunkel war, ist nun anwendbaren Berfahren. Was bis jest dunkel war, ist nun fich bell erfahren. Was bis jest dunkel war, ist nun bich bell bell bell ber ber ber ber ber ber ber ber boffentlich Berfahren. Was bis jeht dunkel war, in bis icht dunkel war, in die bis auf blosa sworden! — Alle bisherigen Kurmethoden, die bien, auf blosa sworden! — Alle bisherigen muffen der versennen bien bien auf blosa sworden! fich nettich beit geworden! — Alle bisherigen Kurmethoven, bienten Bloße Bermuthungen grundeten, muffen der versehn. Beroeff Bermuthungen grundeten, gleich andern irrigen bienten Bloge Bermuthungen grundeten, muffen ver Behandlungemeit übergeben werden, gleich andern irrigen internationallungemet übergeben werden, gleich andern irrigen internationallungemete übergeben werden, gleich andern ire die Behandlungsweisen ber Morzeit, woran wir nur mit Scham bern ber Morzeit, woran wir nur mit Scham ber Morzeit, woran ber merfen fie bie duruchenfen gemeisen der Borzeit, woran wir nur mit die die Krankbeit, ftote ; nur zu oft verschlimmerten sie die Krantbeit, ftatt fie gu heisen!"

1488 Donnerstag den 15. September, fruh 91/2 libr, wird Bonnerstag den 15. September, pruy 3/2 Ragbachaehin Berr will, der Miffions Silfsverein im Ragbach ber Berr will, ber Missions Hisport. Gein Jahrenge in ber evangelischen Kirche zu Rauffung sein Jahres fest feiern. Der Missionar Stern= Din g aus es fest feiern. Der Missionar Stern= ber Jahres feft feiern. Der Missional Blle Breime Dfindien wird die Predigt dabei halten. Alle Breunde Des Reiches Gottes werden dazu herzlich

Enthaltsams 15. September wird der schlesische Centrals Enthaltsamfenteverein in der evangelischen Pfarrfirche ju biriegan feit ber ein ber evangelischen Pfarrfirche ju Striegau fein Stes Jahresfest feiern, wozualle Freunde ber Duchternt. Stes Jahresfest feiern, berburch eingeladen ber Ruchternheit und Enthaltsamfeit hierburch eingeladen

Der Centrale Enthaltsamteits : Berein für die Proving Schlesien.

4565. Der Erdmannsborfer Miffionshilfsverein feiert Mittwoch d. 14. h., Borm. 10 Uhr, in der evangl. Rirde ju Lomnit fein Sabresfeft. Der Diffionar Sternberg aus Dftindien wird die Predigt balten.

Umtliche und Privat = Unzeigen.

4618. Betanntmachung.

Dem Publitum wird hiermit bekannt gemacht, daß fur den laufenden Monat September ihre Backwaaren anbieten und nach ihren Gelbft-Taren für Ginen Gilbergrofden geben : Brodt: Die Backermeifter: Bruckner 30 Loth; Bellge, Man: bel 26 Both; die übrigen Backermeifter: 27 Both.

Semmel: die Backermeifter: Pudmengen 141/2 Coth; Friebe, Janfch 13 Loth; Die übrigen Backermeifter: 14 Loth.

Die Fleischermeister verkaufen alle Gorten Fleisch zu gleis chen Preisen, namlich: das Pfund Rindfleisch fur 3 Ggr., Schweinesteisch 4 Sgr., Schöpfenfleisch 3 Sgr., Kalbfleisch 2 Sgr. 6 Pf.

birfcberg, ben 7. September 1853. Der Magistrat. (Polizei = Bermaltung.)

Betanntmadung.

Der in der Subhaftationsfache des Knoblochichen Baufes No. 165 zu Grunau

am 9. November c. anberaumte Bietungs : Termin ift aufgehoben. hirschberg ben 1. September 1853.

Ronigliches Rreis-Gericht. 1. Ubtheilung.

4582. Bertaufs=Unzeige. Ronigl. Rreis : Bericht Goldberg.

Erbtheilungshalber foll bie jum Rachlaffe bes 3gnas Rlinte geborige, auf 186 Rthir. gefchapte Bausterftelle Mro. 4 in Rothbrunnig,

am 21. Ottober d. 3. Bormittag um 11 Uhr in unferm Terminszimmer meiftbietenb vertauft merben. Tare und Bedingungen liegen in unferem Bureau II. gur Unficht aus.

Gubhaftations = Patent. Das den minorennen Rindern Des verftorbenen Bauslers Joseph Frommhold gu Schmottfeiffen gehörige, auf 173 rtl. 7 fgr. 4 pf. abgefchafte Il der ftud Mr. 504 bafelbft, foll im Bege ber freiwilligen Gubhaftation

den 10. Ottober d. 3., Borm. um 11 Uhr, auf hiefigem Rathhaufe im Parteienzimmer ber II. Abtheis lung vertauft werden.

Lowenberg, ben 4. Geptember 1853.

Ronigl. Rreis = Bericht. 11. Abtheilung.

73. Soll = Mnttion. Es follen am 19. Ceptember c., Bormittags um 9 Ubr, 4573. 49 1/2 Saufen Fichten= Stangen=Durchforftunge-Reifig, welche im Belauf Arnsberg, Diftritt 3a oder auf der Buchenlehne, unmeit des großen Marmorbruches fteben, und am Rachmittage um 3 uhr: 138 Saufen Fichten Stangen Durch- forftungs-Reifig, 14 Schock Fichten Reifig und 11 Schock-Birten:Reifftabe, im Belauf Schmiebeberg, Diftritt 120 und x ober auf bem Grundel und Rieder-Stabtel, an Det und Stelle öffentlich meiftbietend vertauft werben.

Schmiedeberg, ben 3. Geptember 1853. Ronigl. Forftrevier Bermaltung Mensberg.

4508. 3 ur Rachricht. Der auf Montag ben 12. September c. angefeste Termin gur Berpachtung Der Schantgerechtigfeit Der herrschaftl. Brauerei in Bufterobreborf bei Canbesbut wird biermit bis auf Beiteres aufgehoben.

Jannowis den 3. Geptember 1853.

Graflich zu Stolberg'fches Rent . Mmt. Dietrid.

Runftigen 1. Oftober c. beabfichtiget bie biefige Brau-Rommune einen neuen Bohnbrauer anguftellen. Rautionefabige tuchtige Brauermeifter wollen fich bis gum

20. b. DRts. bei ber unterzeichneten Deputation melben. Friedland, Kr. Walbenburg, den 6. Cept. 1853. Die Brau = Deputation.

Auftion. 4513.

Montag den 12. b. Dits., von Nachmittags 2 Uhr an, foll in hiefigem Gerichtstretscham der Rachlaß der hier verforbenen Frau Muller Geiler, beftehend in mehreren Gold= und Gilberfachen, in Porgellan, Blafern, Binn, Rupfer, Meffing, Leinenzeug, Meubles und Sausgerath und weib= lichen Rleidungeftucen, gegen baare Bahlung verfteigert werden.

Schiefer bei Cahn, ben 4. September 1853.

Die Driggerichte. Schafer, Berichtsicholz.

4569. Stehendes Grummet verfauft der Gutsbefiger Erner durch den Gerichtsschulzen herrn Roppe in Buch= wald auf den Gutern unter Dr. 78, 83 und 87 dafelbft ben 12. d. Dts., um 9 Uhr fruh, an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung.

Schmiedeberg, ben 5. Ceptember 1853.

Muction8 = Mnzeige.

Montag ben 26. September c. und folgende Tage, bes Wormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, follen die nachgelaffenen Sandelsgegenftande unferer verftorbenen Mutter, der verwittmet gemefenen Sandelsfrau Schonholg, in deren geborig gemefenen fub Do. 181 gu Golbberg am Dieberringe belegenen Echaufe, beftebend in : Mobels und Sausgerathe, neuen und alten Rleidungs= ftuden, Leinenzeug. Bafche, Betten und Bettfebern, Def= fing, Rupfer, Blech, Binn und Gifenwaaren, mehreren ei= fernen Defen, Banduhren, verfchiedenem handwertszeuge, worunter auch ein Umbos und Sperrhorn befindlich, ferner eine Parthie Tapetenrefte, Bucher, Bilber und aller: hand Borrath zum Gebrauch

öffentlich an den Deiftbietenden gegen gleich baare Begah= lung verauttionirt, und mit Berfteigerung ber Mobeln und

Bausgerathe ber Unfang gemacht merben.

Die Gebrüder Schonholz.

verpachten. 3 11

Die Jagd der Gemeinde Rifchbach foll auf den 19. September 1853 Rachmittags 2 Uhr im Berichtefretscham öffentlich verpachtet werden.

Die Drisgerichte.

4589. Jagd = Werpachtung.

Bur Berpachtung der Jagd auf hiefiger Gemeinde - Feld: mart haben wir Termin auf den 13. b. Dts. Rachmittags 3 Uhr im Berichtstretscham hierfelbft anberaumt, wogu wir Pachtiuftige mit bem Bemerten einladen, daß Die Bedingun: gen bei bem Unterzeichneten eingefehen werben tonnen. Blausnig, ben 5. September 1853.

Die Dris : Beborde. Borbs.

Gasthaus-Verpachtung.

Das Gafthaus zur Wilhelmshöhe, gans in der Nähe der Bäder, ist vom 1. October in ab, auf drei Sahre zu verpachten. Daffelb enthält, außer dem Gaftzimmer mit Billath 8 Zimmer mit Meublement, 6 Kammern, dengelaß, 1 Gewölbe, 1 Keller u. Holztemist Cautionsfähige qualificirte Pächter erfahren S. Brudmann. Nähere bei

Warmbrunn.

ift eine fehr vortheilhaft gelegene und fich rentirendt gil terei in einer belebten Gebirgeftadt. Mustunft giebt N. Grpedition bes Boten.

Berkauf und Berpachtung. 4609.

Unterzeichneter beabsichtigt nachsten Freitag po 16. September a. c., Rachmittag 2 ubt, Grummet und Brachenfutter, (ben ganish gweiten Schnitt) pon zweiten Schnitt) von ben zum Breslauer Sofe gehörenben Medern und Wiefen, meiftbietend noch ftehend gu benten. — Un hometet taufen. — In bemfelben Termine und nachfelgenbit. Sonntag ben 18. Sontermine und nachfelgenbit. Sonntag ben 18. September, Nachm Recet werden fammtliche zum Bredl. hofe gehörende und Miefan und Miefan und und Biefen auf 3 bis 6 Jahre, in Partellen gelich 2 bis 10 Morgen, aufs Meistgebot verpachtet, if fich Raufer babei ju Meiftgebot verpachter, bin ich auch gine Da geder ober Diefen einfinden, bin ich auch jum Berkauf bereit und gehen bie Rauft
ben Pachtern in jeder Rait den Pachtern in jeder Beziehung vor. Die Metter Biefen find gu jeder Beziehung vor. Die gehmen. Biefen find zu jeder Zeit in Augenschein zu nehmen.

Marmbrunn, ben 8. September 1853. Befiger bes Gafthofes jum Breslauer hoft.

4625. Wegen Nichtzahlung find die Inhaber folgendet oder Rro. 14. 34. 578. 641 Con Inhaber 7011. aus bei cher Nro. 14. 34. 578. 641, 665. 749. 895. 701. aus Degrabnis : Unterstüßungs. D. ...

pirfcberg, ben S. Ceptember 1853.

Rauffung:

4606. Ein Madchen, welches eine hiefige Schule penfich oder weibliche Arbeiten erlernen foll, wird als bie fteut nairin gefucht. Unter billiger Bedingung wird bie fteut lichfte und forgfamfte Pfloge was kabete por bem Bag Rabete lichfte und forgfamfte Pflege Bedingung wird platert Das Rabert

Bescheidene Frage. 3ft denn die Königliche Posthalterei gu Retfcbotterige rechtigt: Privat : Pferdebefiger burch bie Ortsgerichten bei gwingen ihre Pferbe aum Bollen burch bie Ortsgerichten zwingen ihre Pferde zur Beforderung der Poffgubren bei geben? wie es am 1. Contomber und ber Poffgubren bei Kall ma geben? wie es am I. September ju Rieder Rauffung Berndt, Mallermeiftet.

Zanz-Unterricht. Damen und herren, welche sich noch im Zang vervoll-mmnen und herren, welche sich noch molfa Magurka) Damen und herren, welche fich noch im Bung nagurta) in erlern, namentlich die neueren Tange (auch Polta Magurta) in erlern ju erlernen munfchen, fonnen vom 12. d. DRts. ab meinem fursus heiten Bedin-Gursus beitreten, und wollen fich wegen ber naheren Bedin-Sungen geneigteft an mid) wenden.

Jager, g. 3. hier in ben drei Rronen.

4624 Bur biefen Ergebenfte Anzeige. lifchbere Commer bort bie Privat-Journaliere gwifchen But biefen Commer hort die Privat-Journauere guif geht lieboch, im und Warmbrunn den II. Ceptember auf; geht leboch, im Vall Fahrbillets geloft werden, noch einige Conn-tage Radin Tall Fahrbillets geloft werden, noch einige Conntage Rachmittags um 2 Uhr von hirschberg nach Warms Dirschberg und Marmbrunn, ben 10. Sept. 1853.

Alle Diejenigen, welche unferer verflorbenen Mutter, ber Aufforderung. vermittwet gemefenen Sanbelefrau Schonholg aus Golb-berg, bei i. Bemefenen Sanbelefrau Schonholg aus Golbberglitmet gewesenen Sanbelsfrau Schonborg und hatten, bei ihrem Ubleben noch Bahlungen zu leiften hatten, fich abarem Ubleben noch Bahlungen zu leiften bie Infild aber bis heut ihrer Berbindlichkeit gegen bie Inteftat Then noch nicht entledigt, — werden hiermit aufgesorbett, inn noch nicht entledigt, — innerhalb 4 Bochen fridert, ihre betreffenden Bahlungen innerhalb 4 Bochen an die Unit betreffenden Bahlungen innerhalb & Suittungen an die Unterzeichneten gegen beren gemeinschaftliche Quittung in berichtige eichneten gegen beren Reitraume nicht eingezahldu berichtigen: Alle bis zu biefem Zeitraume nicht eingezahlten Mefte werden ohne Beiteres bem Gericht zur Gingiehung übermieten ohne Beiteres bem Gericht zur Gingiehung über werden ohne Beiteres bem Gericht gur Gingen, welche mit ber moen. Gleichzeitig ersuchen wir Diejenigen, welche hat bet Roue. mit berwiesen. Gleichzeitig ersuchen wir Diezenigen, wand ber Berftorbenen in Geschäftsverbindung gestanden, und noch Berstorbenen in Geschäftsverbindung genanden, judiche fosort zu liquidiren ungen zu haben vermeinen, solche sofort zu ben ber berberungen nach beliquidiren und demnachft ihre liquide Forderungen nach beinigter Ansei demnachft ihre Riquide Forderungen nach beingeleiffingetion best mutterlichen Rachlasses, gegen Quits tungsleiftung in Empfang zu nehmen.

Goldberg und Schönwaldau den 4. September 1853.

4613 Golge bes Ableben meines Shegatten, bes Steinmetmeister 3. R. Rosenberg zu Langenau, werden alle beieinigen aus Rosenberg au Langenau, werden alle Diefeniter 3. R. Rofenberg zu Langenau, werden an ben Diefenigen aufgefordert, welche glauben, eine Forderung an Beite Unterzeichneten zu ben lenigen aufgefordert, welche glauben, eine Forverung melberftorbenen zu haben, sich bei der Unterzeichneten zu find nach mit Zahlungen im Refte find, Diejenigen, welche noch mit Zahlungen im Bablen, wollen gefälligft diefelben binnen 4 Wochen an mich jablen, wollen gefaligft dieselben binnen 4 Wochen un Bericht gur Einziehung ahngefesten Kalles werden fie dem Gericht gur Diebung ahn gefesten Kalles werden. Bie bon ohne Meiteres übergeben.

Die dung ohne Weiteres übergeben. falligft ihre Maurermeifter und Bauunternehmer wollen gefällight ihre Waurermeifter und Bauunternehmet wern war ihre Beftellungen an mich ober ben Steinbruchbef. bertn Bage Beftellungen an mich bie angefande in Baltereborf abgeben. bie angefangenen Arbeiten fertig und wird ferner den Stein-gan auf seine Arbeiten fertig und wird ferner den Steinbruch auf feine Rechnung fortbearbeiten. Rangenan Rechnung fortbearbeiten.

borf, Dem Sausler Samuel Maschter in Lang-Neun-au verabreit Löwenberg, hat Niemand mehr Etwas auf Borg Berbindreichen intern, bat Niemand wehr indem ich keine Berbindlichteis, ich warne Zebermann davor, indem ich teine Bennomblichteis, ich warne Jebermann bavor, indem ich teine Berbindlichen, ich warne Jedermann bavor, indem ich etnnen werbe, bie derfelbe etwa eingehen follte, aner-

Anna Sufanna Mäschter geb. Berner. Mittel-Langen Reundorf, Ende August 1853.

4381. Gine Baffermuhle, aus 4 Mahlgangen, wovon der Bat ein enalisch ffermuhle, aus 4 Mahlgangen, wovon der tine eine Waffer muble, aus 4 Mahlgangen, wooden der eine einer mable, aus 4 Mahlgangen, wooden der einer bestehend, in der Schneibemuble bestehend, in der beiner haber, und einer Schneibenbahn, welche außer abe einer bedeutenden Stadt und Eisenbahn, welche außer ben, erforderlichen den Stadt und Eifenbahn, welche außer angerforderlichen des Bandlerkraft besiet, um das bet einer bedeutenden Stadt und Eisenbahn, weine maa-turch eine holisti noch so viel Baffertraft besicht, um ba-eine holisti noch so viel Baffertraft besich, ift aus freier darch eine beliebige andere Fabrit zu betreiben, ift aus freier band au vertaufen and band au vertaufen andere Babrit zu betreiben, ift aus freier band du verkaufen, Mo? erfahrt man in der Erp, d, B.

Mertaufs = Mngeige.

Gin an einer frequenten Chauffee gelegener Bericht8= Rretfcham, nabe bei ber Rirche eines großen Dorfes gelegen, mit 20 Scheffel Acer und einem febr fchonen Dbfta Garten, ift veranderungehalber unter febr billigen Bedins gungen für ben Preis von 2500 rtlr. ju vertaufen.

Maheres ertheilt Lachmann, Commissions-Mgent.

Friedersdorf bei Greiffenbera.

4399. Bäckerei = Bertauf.

1/2 Meile von 3d beabfichtige meine gu Barfcborf, Liegnig belegene, ju 4 Dfen eingerichtete Baderei, welche von mir feit 20 Jahren und gur Beit auf 3 Dfen betrieben wird, aus freier band ju vertaufen. Dur Gelbftfaufer belieben perfonlich oder in portofreien Briefen fich an mich gu wenden. Barfcborf, ben 27. August 1853. Ch. Langer, Badermeifter.

4505. Mühlen=Berkauf!

Gine im beften Bauguftanbe befindliche Baffer = und Bindmuble nebft Brettfcneide, wozu ein großer Obftgarten gebort, ift fur ben feften Preis von 3000 Thir. fofort gu vertaufen.

Die naberen Bedingungen find gut erfahren bei bem Commiffionar Raffelt in Striegau.

4507.

Bertaufs = Muzeige. Gine mit Bierhofs: Gerechtigfeit vertnupfte, auf's Bortheilhaftefte eingerichtete Deftillations : Un: ft alt mit Sprittapparat und Abziehblase, an zwei Pauptftragen einer Rreisftadt ber pr. Dberlaufit gelegen, ift gu vertaufen.

Nachweis in ber Expedition bes Boten.

\$222222222222222222222222222222222

Das zu Dber Deilau I., Rreis Reichenbach, Dicht bei Enadenfrei und an der Nimptfcher Chauffee gelegene baus Dr. 7, in welchem feit mehreren Jahren bas Barn : und Schnittmaaren : Befchaft mit gutem Erfolge bes trieben wird, ift wegen Beranderung bes Befigers aus freier Band zu vertaufen ; baffelbe ift in gang gutem Bauguftande, maffin, enthalt 5, Stuben, 2 Rabinette, Ruche, gewolbten Reller, Bodengelag und einen Schuppen, nebft Dbft: und We= mufegarten. 600 Rthlr. tonnen darauf fteben bleiben. Ernftlichen Gelbftfaufern ertheilt nabere Mustunft ber Befiger dafelbft.

4596. In Grünberg fteht ein geraumiges Mobnhaus nebft einem gang maffiven hinterhaufe, (worin feit 30 Jahren die Juchappretur betrieben wird) anbei Ginfahrt, gros Bem hofraum, Gemufegarten und einem bald dabinter geles genen Ucker, fofort unter febr billigen Bedingungen gu vertaus fen ober zu verpachten. Die Gelegenheit ift ihrer Große und portheilhaften Lage wegen gu jedem Gefchaft geeignet. Raberes ertheilt ber Tuchappreteur bars bafelbit.

In einer fehr volksreichen Rreisftadt, am guge bes fcblefifchen Gebirges und hart an der Gifenbahn gelegen, ift ein zweiftodiges maffives Bohnhaus. enthaltend ein Ber= fauf8: Bewolbe und fieben Stuben nebft Bubehor, unter foliben Bedingungen baldigft gu verkaufen. Das in biefem Saufe feit Sahren beftehende Material: und Bictualien : Befchaft gewährt dem lebernehmer bei nur maßigem Betriebs-Rapital eine bauernde Grifteng. Dabere Mustunft ertheilt auf porto: freie Unfragen Die Erpedition bes Boten.

manestorious de la complexión de la comp Echten Vernanischen Guano offerirt unter Garantie der besten unverfälschten Qualität und zu gleich billigem Preise, wie jede andere Riederlage. 3. E. Gunther in Goldberg. A. C. Chilliper in Confession of the Confession

4621. Zabaf

Bon einem Amfterdamer Baufe ift mir durch Bufall ein feit 10 Jahren lagernder, acht hollanbifcher in 1 Pfund : Pateten zum Rorfauf übertrachen Burd ein feit 10 Jahren lagernder, acht hollanbifchen Zabat in 1 Pfund Pateten zum Bertauf übertragen worden, der früher mit 20 fgr. per Pfd. vertauft worden ich vertauft bertragen berfeuten einen anfalligen. Der pro. vertauft wit alle Ich vertaufe denfelben jest mit 18 fgr. und gewähre Raufleuten einen ansehnlichen Rabatt. — Indem ich allen

Birschberg, ben 3. September 1853.

Robert Friebe.

4570. In Dro. 261 in Schmiedeberg ift ein Flügel gu vertaufen.

4324. Mein anertannt fones Zafelalas empfehle ich auch Diefes Sahr wieder einem bauliebenben Publito. - Much werden Golbrahmen mit feinem weißen Glafe fcnell und billig beforgt bei

Ferdinand Bittig, Tifchlermeifter. Dirichberg, Brieftergaffe.

21. Birfch in Liegnit, Burgftrage Mr. 331, empfiehlt fein reichhaltiges Bager eingerahmter Spiegel in Barode, acht und unacht, fo wie in verschiedenen bolgmanieren und Goldleiften, in allen Großen, gu febr billigen aber feften Preifen.

Unter vielen andern zeichnen fich als etwas gang Denes und bochft Gefchmactvolles aus: Barod Rabmen in gruner Bronce mit Gold, worauf ich namentlich aufmertfam gu machen mir erlaube. 4585

4605. Dampf : Raffee, auf eigends bagu conftruirter Dafchine gebrannt, im Aroma und Befchmack viel ftarter, empfiehlt gur geneigten Beachtung Schmiedeberg ben 8. Geptember 1853. B. Riedel.

4598.

find jest ftete frifch wieder gu haben bei August Salbeguth in Jauer.

Alechten Mocca: Raffee, fo wie andere feine und ordinaire reinschmeckende Raffees ju billigften Preifen, empfiehlt B. Riedel in Schmiedeberg.

Betanntmachung. In bem, zum Borwerte Do. 8. zu Reibnig gehörigen Forfte, foll das ftehende bolg von mehreren Parzellen, fo wie 51 Stud Birten gum Abtrieb fofort vertauft werden. Raufliebhaber wollen fich bei bem Forfter hoffmanu gu Berthelsborf melben, welcher von bem Unterzeichneten mit bem

Dolgvertauf beauftragt ift. Schloß Connewalde den 1. September 1853. Der Infpettor und Generalbevollmachtigte Pietermann.

4452. Gebleichtes Dochtgarn, für Die Berren Seifenfieder und Schachwig : Beber, a Schod 50 bis 52 rtl., ift wieder ju haben bet Garl DRager in Jauer,

Endwig am Markt. Meue ichottifche Beringe 4591. empfiehlt

in gangen Sauten wie im Ausschnitt, empfiehlt ben geeht ten herren Schubmachermeiftern jur geneigten Abnahme 3. Bifchoff, Lederhandler in Marmbrung.

Dr. HARTUNG'S k. k. a. priv.

Chinarinden : Gel, 2551. jur Confervirung und Berfcones S. HARTUNG rung des Haarwuchses, à Flasche mit Gebr. Anw. 10 Sgr. gan

Bräuter-Pomade gur Biedererweckung und Star WW fung des Haarwuchses, à Rrause mit Gebr. Anw. 10 Sgr.

Die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel untericht fich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenicht wund durch ihren wohlfeiten ausgezeichneten Eigenicht und durch ihren wohlfeiten Preis sehr vortheilhaft voll gen fo vielfach angepriesenen Mossa schiedenen anderen Haars Delen und Haar-Pomaden, und fonnte fent mit vollem Rechte als das Bosts mit vollem Rechte als das Beste und Billigste in diesen gewissenhaft empfohlen werden gewissenhaft empfohlen werden. Aus ührliche Profe ette mind gratis verabreicht und die Mittel erne ührliche Profe ette min gratis verabreicht und die Mittel selbst in Blitzschberg abt in Bonet, und Die Mittel felbst in Blitzschberg in Bonet, unverfässcht und die Mittel selbst in Mirschberg ablein Beuthen a. D. bei G Carl Wilh. Genhan in Beuthen a. D. bei G. H. Goldman, Bolfetter, Bunglau Apoth. Ed. Bolf, Chartoget, Brundlau Apoth. Ed. Bolf, Chartoget, brunn S. E. Sepler, Frankon Ca. brunn S. E. Gepler, Frantenftein E. Afcharter Glaburg G. M. Leupold, Eraitenftein E. Afcharner, Gla brunn h. E. Seyler, Frankenstein E. Aschiret, filburg E. A Leupold, Freistadt M. Sauermann still Ed. Jul. held, Glogau Brethschneider & Comp. politikoper Bilhelm Mitscher, Goldber & Gomp. politikoper Egipten Berga. D. W. M. Trautmann, Habelschuffen Branz Jonas, Haynau A. E. Fischer, Zauer Robert, Landeshut Rarl Hayn, Lauban J. G. Chubert, Landeshut Rarl Hayn, Lauban J. C. Chuendorff, Liegnis F. Ailgner, Lowenbert Mouth Cfchrich, Lüben C. W. Ahies jun., Mustan Horte Eschrich, Lüben C. W. Thies jun., Mustan Horte Comp., Dhlau F. Winderth, Reichenbach, F. Granz Comp., Dhlau F. Winderth, Reichenbach, F. Granz Cagan Rudolph Balde, Salzbrunn G. F. Robert Chmiedeberg W. Riedel, Schönau Friedrich Amphil Chmiedeberg W. Riedel, Schönau Friedrich Mannelle Chmiedeberg W. Riedel, Schönau Friedrich Regel Schweidnig ad. Greiffenberg, Sprottau & Gabert Red Steinau G. Bachlers fel. Wwe., Striegau Robert frag Waldenburg E. B. Hammer & Sobn, Mitschel.

G. E. Britsch und in Sobten bei M. A. Mitschel.

Grünberger Weineffig, Bum Ginlegen ber Fruchte 2c.; Rene schottische Heringe

Eduard Bettauer.

Swie bein, 20 Stuck 1 fgr., find zu verkaufen. Raberes in der Erpedition des Boten.

4511. Auf dem Dominium Siegeredorf fieht veranberungshalber ein komplettes Gopelwerk, eine komplette schine Kartoffelmuhle zum Handbetrieb, eine Drefchmastrauereigerathe noch in brauchbarftem Justande befindliche Brauereigerathe jum Bertauf.

in gangen und halben Riften, weiß und in allen Farben, massen und halben Riften, weiß und in unter bestimmt, und lieberfang, legteres zur Glasschneiberei bestimmt,

in 30 diverfen Breiten und Dessins mit und ohne Berzierung,

bfeble ich und halbweißem Glafe in allen Größen, empfehle ich auf balbweißem Glafe in allen Gropen, beutenten so auf bas Billigfte. Wiederverkaufer erhalten bebeutenten Rabatt.

Glaserarbeiten außerhalb Liegnis, von jedem Ums fange, so wie jeder andere Auftrag wird auf das Schnellfte und Befte ausgeführt. Blegnis, den 5. Ceptember 1853.

M. Sirfch, Burgftrage Dr. 331.

4589.

Rauf. Befuche. Mepfel E. Laband.

J. Bischoff, Lederhandler in Warmbrunn. 4583 J. Bifchoff, Leveryune.
Dubner: Jagb. bund, welcher weniger zur bubnet: Jagd, als bei Treib-Jagden benugt werden foll, und in bem bab, als bei Treib-Jagden benugt wird, daß er angebon bem baber nur besonders verlangt wird, daß er ange-fchoffenes wirt nur besonders verlangt wird, baß er angeichostenes Bild auf dem Schweiße gut verfolge und ferm apportite, wird recht bald zu kaufen gesucht von dem

Revierförster Rerrlich in Bobten bei Lowenberg.

A577. Bu vermiethen und Michaeli zu beziehen, Schulgaffe 4607. erfter und tritter Stock, mit und ohne Stallung.

temise Zwei Oberstuben nebst Altoven, Kammer und holz-im bormals zu vermiethen und zum 1. Oktober zu beziehen, Burathore. im vormals du vermiethen und zum 1. Ottober one Burgthore.

Shilbauer: Straße ift zu vermiethen und bald zu beziehen.
Dr. Meyer.

1603. Bersonen finden Unterkommen.
ichin gewandter, mit guten Uttesten versehener Mabem? ist in den Grand für eine Papier-Fabrik gesucht; von Berfonen finden Unterfommen. bem? ift in ber Erped, D. Boten gu erfragen,

4616. Gin Chachtmeifter mit 6 bis 8 Dann tonnen Befchaftigung mit Erbarbeiten langere Beit auf bem Dos minium Rieder-Faltenhain finden.

是我我就是我我我就是我们我们是我们我们是我们我们是我们就是我们的 4444. Bur ichleunigften Bieberbefegung bes biefigen Abjuvanten: Poftens werden von bem Unterzeichneten Meldungen mit ben erfors derlichen Zeugniffen bis zum 15. d. Dr. ange: nommen. Bei felbftftändiger Führung der 2. und 3. Klaffe der Ortsichule wird freie Station mit 36 Rithle, Figum gewährt; befondere Bedingung ift tuchtige, mufitalische Bildung fur Rirche und Saus, wodurch bisher bas Gejammt-Ginfommen auf 70 - 80 Athlr. fich gesteigert.

Bertwigswaldan b. Jauer, b. 1. Gept. 1853. Der Revifor und Paftor Rüffer.

4528. Gin routinirter Daterfalift, welcher als brauchs bar und ehrlich, und feines moralifchen Betragens beftens empfohlen werden fann, findet Termin Dichaeli ein bauern= C. S. Frang in Gorlis. bes Engagement bei

Etwa 100 Maurergefellen tonnen noch in der Rahe von Balbenburg von Unterzeichnetem Dauernd Gilber, Maurermeifter. beschäftigt werben.

Waltendurg den 3. Ceptbr. 1853.

Gin Ruticher, der fich durch Beugniffe als nuchtern und brauchbar zu erweifen vermag, findet fogleich ein Unterfommen. Das Rabere auf perfonliche Borftellung beim Rgl. Schloß:Raftellan ben. Allert zu Erdmannsborf.

4623. Gin baustnecht, ber Die Brennerei verftebt, fann fofort ein Unterkommen finden. Nachweis ertheilt Die Ers pedition bes Boten.

Mit Attesten versehene Arbeiter finden vom 11. September ab in der Zuckerfabrik Ruhnern, Rreis Striegau, Beschäftigung.

Ruhnern im September 1853.

Die Kabrif = Bermaltung.

Perfonen fuchen Unterfommen. 4532. Gine anftanbige Perfon in mittleren Jahren municht gu Michaeli eine Stelle als Birthfchafterin. Raberes ift zu erfragen bei herrn Inspector Elener gu Jauer.

Behrlings . Gefuche.

4531. Gin Rnabe rechtlicher Eltern, mit ben nothigen Schultenntniffen, tann fofort ober gu Dichaeli b. 3. ale Bebrlina in mein Beschaft eintreten.

Der Raufmann Rlitfcher in Goldberg.

Ginem fraftigen Knaben, welcher Luft hat die Badter= Profeffion gu erlernen, weifet die Erped. b. Boten einen Lehrmeifter nach. [4599.

Berloren.

4594. Derjenige Finder, der ben Gagebugel wiederbringt, ben bas Backenwaffer mitgenommen, erhalt eine gute Belohnung. Raheres bei

Buchbinder : Meifter Reifig in Warmbrunn.

Belbvertebr.

Mus einer Rirchenkaffe konnen einige größere und Eleinere Rapitalien gegen fichere Sypothet auf Grundftucke ausgelieben werben. Rabere Muskunft ift in dem herrschaftl. Rentamte in Jannowig zu erfahren.

Einladungen.

4622. Bu einem Bolgenfchießen auf Conntag den 11. und Montag den 12. d. ladet ein Bornig auf dem Ravalierberge.

4610. Bon Sonntag ben 11, b. DR. ab, ladet gu einem

(Steld = Lagen = Schieben

auf die Drachenburg freundlichft ein.

4620. Sonntag den 11. September in Sartau Concert und Tanz,

aufgeführt vom Stadt-Mufitchor. Indem ich zu gahlreichem Befuch freundlichft einlade, bemerte ich noch, daß fur frifche Ruchen, talte und warme Speifen beftens geforgt fein wird. Triedrich.

4619. Begen ungunftiger Bitterung am 4. d. Dits. labet abermals jum Erndtefrang, Conntag ben 11. Sept., S. Langer. auf ben Scholzenberg ergebenft ein

4617. Conntag ben 11. d. M. ladet gum Zangvergnus gen in die Brauerei nach Boigtsborf ergebenft ein der Brauer Manmald.

Betanntmachung.

Ginem geehrten Publito mache ich die ergebenfte Ungeige, baß ich vom 1. Geptember c. ab den " Bafthof gum fch wargen Mbler" hierfelbft pachtweife übernommen habe.

Es foll mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gate burch gute Speisen und Getrante prompt und reell zu bedienen und bitte ich, das herrn Berger geschentte Bertrauen auch auf mich übergeben zu lassen. Auf acht Baierist, sowie auf Felbichlößchen-Bier mache ich noch besonders aufmertfam. Lahn, ben 3. September 1853.

Steinert, Gafthofspachter.

4587. Einladung.

Sonntag ben 11. September wird bei mir die Rirmes mit Zangmufit gefeiert; für frifche Ruchen, gutes Getrante, prompte und reelle Bedienung wird beftens geforgt fein. Bogu ergebenft einlabet

> Wilhelm Riefer, Schantpachter in Johannisthal bei Schonau.

Ginladung (bei günftiger Bitterung); und 4520. Sonntag ale ben 11. September Rongert und Kangmufit in ber Grengbaude gu Rleinaupe.

Unfang 3 Uhr Nachmittag. Bu gahlreichem Befuch ladet ergebenft ein

Friedrich Blafchte.

4578. Bum Enten = Schieben auf Sonntag und Montag, ben 11. und 19 tag, ben 11. und 12. Septbr., ladet ergebenft ein Brauer : Meifter Schobel in Raifersmaldan.

Großes Geld - Lagen - Schießen Unterzeichneter beehrt sich hiermit zu einem, ben 19. 20.

und 21. September ftattfindenden

Nummer = Scheiben = Schiefen aus beliebigen Gewehren, (mit Ausschluß von Stablichfen), ergebenft einzuladen, und bant Ausschluß von Stablichfen, ergebenft einzuladen, und dabei folgende Bestimmungen fest

1. Die Lage zu drei Schuß toftet 12 Sgr., wovon 2 696 auf Roften gerechnet mandet 12 Sgr., wovon

3. Die Gewinn = Bertheilung ift fur ben Ronig 10, für bis Uebrigen 11 ber Dinifan

4. Alles Andere befagt das im Schiefhaufe ausgehingst Beglement und erlaube i. Reglement und erlaube ich mir nur noch gu bemerten bag von Anfana bis zu Gemeint nur noch gu wur unter daß von Anfang bis zu Ende des Schiegens nirten bet Aufficht zweier bagu bestimmten Berren Deputiten fant, biefigen Schugengilbe fin auf hiefigen Schügengilbe für gultig geschoffen werben fann-ie schöne freundliche Page bilg geschoffen weighbaufes,

Die schöne freundliche Bage des hiefigen Geiefbanfei it feinen Umgebungen, fo mie biefigen Genetung mit seinen Umgebungen, so wie die ganze Sinrichtung and Schießens läßt mich einer recht zahlreichen Theilnahmigtet gegensehn, und werbe ich es mir zur ganz besonden zu machen, Alle mich Beehrenden zur größten Justiedenheit zu bedienen.

Wiesner, Schießhauspächter, Liegnis ben 6. September 1853.

Getreide . Martt : preife. Siriahera ben & Contamber 1853.

grifdverg, ven o. Septemver 25 gal						
Der Scheffel	w. Beizen' rtl. fgr. pf.	g. Beizen rtl. fgr. pf.	Roggen rtl. fgr. pf.	Berfte rtl. fgr. pf.	111	
Höchster Mittler Riedriger	$\begin{vmatrix} 3 & 6 & -1 \\ 3 & 2 & -1 \\ 3 & -1 & -1 \end{vmatrix}$	2 25 - 2 24 - 2 20 -	2 10 - 2 5 - 2	1 25 1 20 1 15	1 29	

Erbfen: Sochfter 2 rtl. 10 far. - Mittler 2 rtl. 5 18

Br.

Br.

Cours: Berichte. Breelau, 6. September 1853.

man Carola - Course

Sero: muo Rono.	e = Conche	
Solland. Mand=Dufaten	# 962/	Br.
Raiferl. Dufaten = =	· 962/3	Br.
Friedrichsb'or = = =	113	Br.
Louisd'or vollw. = =	, 111	Đr.
Boln. Banf-Billets .		₭.
Defterr. Bant-Moten =	s 941/4	Br.
Staats dulbid. 31/2 post	t. 93 1/4	Br.
eeyandi - Mr - 6		-
Boiner Brankly A wifet	· 1043/4	₽t.
pito bito neue 31/2 po	St. 98%	Dr.

Schlef. Pfbbr. à 1000 rtl. 31/2 pCt. = = = 99% Br. Schlef. Bfbbr. neue 4pCt. 104% Br. bito bito Lit. B. 4 pCt. 1041/6 Br. 991/4 bito bito bito 3 1/4 pCt. Br. Rentenbriefe 4 p&t. = = 100%, Br.

Gifenbahn = Aftien. Breel. = Schweibn. = Freib. 126 bito bito Prior. 4 p&t. 991/4 2193/4

Br. Oberfc. Lit. A. 31/2 pCt. bito Lit. B. 3 /4 pCt. 1823/4 Br. bito Brior. Dbl. Lit. C. 406t. = = = = 991/

933/4 100% Dberfchl. Rrafauer 4plt. Riedericht .= Dart. 4pGt. = 55 1/19 195 1233 4 Br Reiffe = Brieg 4 pot. " 5616 Coln = Dinben 31/4 pot. Fr. = Bilh. = Norbb. 4 p&t.

5. Sept.) 141 % 0 Bechfel: Courfe. 151 3/8 Dr. Amflerdam 2 Mon. hamburg f. S. 8.20 /12 bito 2 Mon. London 3 Mon. 1001/10 bito f. S. : 99 % Berlin f. G.